



Schüler der Elisabeth-Grundschule pusten in ihre selbst gebastelten Windspiele, die zurzeit im Erdgeschoss des Sparkassenhochhauses am Berliner Platz angeschaut werden können. Foto: Gert Westdörp

Osnabrücker Schüler kämpfen für das Klima

Ausstellung im Berliner Carré der Sparkasse eröffnet

Wie wichtig Umwelt- und Klimaschutz sind, zeigen die kreativen Arbeiten von Osnabrücker Schülern, die im Rahmen des Energiesparprojekts „Schalt mal ab!“ in einer Ausstellung im Berliner Carré der Sparkasse zu sehen sind.

Von Hannah Bahlke

OSNABRÜCK. Seit mehr als vier Jahren wird an einer Vielzahl von Osnabrücker Schulen das Energiesparprojekt „Schalt mal ab!“ durchgeführt. Es wird vom Eigenbetrieb Immobilien- und Gebäudemanagement unterstützt und hat zum Ziel, den Energiebedarf an Schulen zu reduzieren sowie Schüler und Lehrkräfte für einen

nachhaltigen Umgang mit ihrer Umwelt zu sensibilisieren. Klimaschutz beginnt im Kopf – deshalb wird den Kindern in verschiedenen pädagogischen Angeboten vermittelt, wie sie selbst aktiv werden und Energie einsparen können. Das Prämienmodell honoriert die umweltschonenden Leistungen der Schulen mit bis zu 3500 Euro und zeigt, dass sich „Abschalten und Sparen“ auch lohnen kann. Für das Schuljahr 2016/17 erhielten insgesamt 24 Schulen eine Prämie.

Einen Teil der Ausstellung im Berliner Carré bilden Steckpferde, die sich bereits vor dem Hintergrund der Klimakampagne der Deutschen Meeresstiftung „Renew-Tour“ auf die Reise von Berlin nach Paris zum UN-Klimagipfel gemacht hatten. Daneben sind weitere Projektar-

beiten teilnehmender Schulen zu sehen, beispielsweise Werke der Heinrich-Schüren-Schule, des Gymnasiums „In der Wüste“, der Berufsbildenden Schulen am Schölerberg und der Elisabeth-Grundschule. Die Schülerinnen und Schüler haben sich auf verschiedenste Weise mit dem Thema Energie und Umwelt auseinandergesetzt: Im Erdgeschoss des Sparkassenhochhauses finden sich selbst gebastelte Windräder aus Plastikflaschen und Fahrradreifen, bunt gestaltete Stoffbeutel und Plakate.

Projektleiter Henrik Peitsch beschreibt seine Zusammenarbeit mit den Kindern: „Wir führen viele Versuche durch, basteln zum Beispiel Kartoffelbatterien. Die Schüler werden selbst aktiv und lernen durch Erfahrung.“ Den Kindern werden

Energiesparregeln nahegebracht, um ihr Umweltbewusstsein zu schulen. Luca, Viertklässler der Elisabeth-Grundschule, erklärt: „Man sollte öfter mit dem Fahrrad fahren oder das Licht ausschalten. Man sollte weniger Strom verbrauchen, um die Umwelt zu schonen.“ Auch Melanie Krebs von der Regionalabteilung Osnabrück der Niedersächsischen Landes-schulbehörde betont: „Bildung in diesem Bereich ist wichtig und machbar.“ Das Projekt ermögliche es den Kindern, nachhaltiges Handeln und Leben auf kreative Weise zu lernen.

Die Ausstellung kann in den kommenden Wochen am Berliner Platz angeschaut werden – und zwar rund um die Uhr, da alle Exponate durch die großen Schaufenster von außen zu sehen sind.